

1929 | 1930



S32  

---

S64

THONET

# Design Marcel Breuer





## **Marcel Breuer** (1902–1981)

Geboren im ungarischen Pécs. 1920 bis 1924 studierte er am Staatlichen Bauhaus Weimar. Nach einem kurzen Aufenthalt in Paris übernahm er von 1925 bis 1928 die Leitung der Tischlereiwerkstatt am Bauhaus, das inzwischen nach Dessau umgezogen war. In dieser Zeit war er stark vom Konstruktivismus und De Stijl geprägt und entwickelte einige wegweisende Möbelentwürfe aus Stahlrohr. 1928 ging Breuer nach Berlin und widmete sich vorwiegend dem Bereich Innenarchitektur. Ab 1932 arbeitete er in der Schweiz an mehreren Möbelentwürfen aus Aluminium. 1935 zog Breuer nach London und war dort als Architekt tätig. 1937 erhielt er eine Professur für Architektur an der Harvard Universität in Cambridge, Massachusetts/USA, und eröffnete dort später gemeinsam mit Walter Gropius ein Architekturbüro. 1946 gründete Breuer sein eigenes Studio in New York und realisierte zahlreiche Entwürfe in Europa und in den USA. Er gilt als einer der bedeutendsten Architekten und Gestalter der Moderne.

**S 32** und **S 64**, 1929/30 von Marcel Breuer entworfen, sind die wohl bekanntesten und am meisten produzierten Stahlrohr-Klassiker der Möbelgeschichte. Ihr wichtigstes Merkmal ist die ausgereifte konstruktive Form und die geniale ästhetische Verbindung von Stahlrohr, Buchholz und Rohrgeflecht. Der Entwurf fällt in Breuers fruchtbare Berliner Jahre 1928 bis 1931, in denen er, am Bauhaus ausgeschieden, sich als Architekt und Innenarchitekt selbständig machte und eine Reihe großartiger Interieurs realisierte und zahlreiche Möbel entwarf.



## **Die Geschichte der Stuhl-Modelle S 32 und S 64**

ist eng verbunden mit dem Bauhaus und Breuers Engagement bei der Weißenhof-Siedlung in Stuttgart 1927. Dafür entwarf er das Interieur für das Haus Nr. 30 von Mart Stam. Dieses Projekt war wegweisend für das neue Wohnen, und als wichtigstes Ergebnis für die Möbelgeschichte wurden erstmals Möbel aus dem neuen Material Stahlrohr und »hinterbeinlose Kragstuhl«, der Freischwinger, einem breiten Publikum präsentiert. Mart Stam, der holländische Architekt hatte erste Versuche mit Stuhl-Gestellen aus Gasrohrleitungen gemacht, seine hinterbeinlosen Stühle waren zwar stabil, aber sie schwangen nicht. Erst die Weiterentwicklung dieser Idee von Marcel Breuer, Ludwig Mies van der Rohe und auch von Mart Stam führte zu dem heute begehrten komfortablen, frei schwingenden Sitzenerlebnis.



**Um 1930 war Thonet der größte Stahlrohrmöbel-Hersteller weltweit.** Der bekannte Steckkarten-

Katalog von 1930 enthielt Entwürfe u.a. von Breuer, Le Corbusier, Luckhardt, Mies van der Rohe und Stam, sowie zahlreiche werkseigene Modelle. Sie alle waren wichtige Elemente für die Idee des »neuen Wohnens«. Bereits 1928 hatte Breuer einen Vertrag mit Thonet unterzeichnet, der die Grundlage für die Herstellung seiner Entwürfe bildete. Seit 1930, also seit über 70 Jahren, werden die Stühle S 32 und S 64 ohne Unterbrechung von Thonet produziert und weltweit vertrieben.



**STAHLROHR  
MÖBEL**





Durch die ideale Verbindung von **Stahlrohr** mit dem traditionellen Material **Bugholz** und **Rohrgeflecht** und durch die ästhetische Reduktion und Klarheit lassen sich die Stühle fast in allen Bereichen einsetzen – Besprechung und Konferenz, Wartebereiche, Bewirtung, privates Wohnen...

Die Verarbeitung von hochwertigen Materialien in bewährter Thonet Qualität sichert zudem die Langlebigkeit dieser Modelle.



S 32



S 64



S 32P



S 64P



S 32 PV



S 64 PV



S 32 N



S 64 N



**Thonet produziert noch heute das Original von S 32/S 64** in der Version Stahlrohrgestell, Bugholzrahmen von Sitz und Rücken bespannt mit dem Wiener Rohrgeflecht. Neu: Für Stühle, die extremer Belastung ausgesetzt sind, z.B. in öffentlichen Bereichen, wird bei den Sitzflächen ein transparentes, stabiles Kunststoffnetz unter dem Rohrgeflecht gespannt.

Darüber hinaus gibt es die Variante mit Kunststoffnetz in Bugholz-Rahmen und die gepolsterte Variante mit Leder oder Stoffbezug.





**S 35 R**



Marcel Breuer 1929

**B9 a-d**



1925/26

**S 285**



1935

**S 533 R**



Ludwig Mies van der Rohe 1927

**S 533 RF**



**S 33**



Mart Stam 1926

**S 34**



1929/30

**S 43**



1931

**S 43 F**



**S 40**



Thonet 1998 Künstl. Urheberrecht Mart Stam

**S 40 F**



**S 36**



Hans Luckhardt 1931

# THONET

Gebrüder Thonet GmbH  
Michael-Thonet-Strasse 1  
D-35066 Frankenberg  
Telefon +49 - 64 51 - 508 - 119  
Telefax +49 - 64 51 - 508 - 128  
[info@thonet.de](mailto:info@thonet.de)  
[www.thonet.de](http://www.thonet.de)

Mart Stam® ist ein  
eingetragenes Warenzeichen  
der Gebrüder Thonet GmbH.